

dasselbe, da der Drang der Umstände es nicht mehr erlaubte, sich auf einen bloß präservativen Gebrauch zu beschränken, so gleich kurativ angewendet wurde.

Die Berichte über den Erfolg der vorgenommenen Versuche lauten so günstig, daß die Gesellschaft darin eine Aufforderung findet, dieses Mittel zur weitem Prüfung bekannt zu machen, und sich für berechtigt hält, von der Anwendung desselben, unter Voraussetzung einer gehörigen Pflege, die nützlichen Folgen zu hoffen.

Unter den erwähnten Versuchen zeichnet sich besonders einer der Herrschaft E * * im W * * Kreise aus, woselbst an 48 alten, mit den Egelu schwer behafteten Schöpfen, die Anwendung des Federweisses durch 21 Tage (ein Eßlöffelvoll diese Fossils unter drey Eßlöffel voll Haferschrott gut vermengt auf das Stück gerechnet) statt fand. Der Erfolg war, daß von diesen 48 Stücken nur bloß zwey eingegangen, die übrigen aber vollkommen genesen sind.

Obgleich die Gesellschaft gewünscht hätte, noch mehr Erfahrungen zu sammeln, welche sie in den Stand setzen, das vorgeschlagene Mittel als unbedingt erprobt verbürgen zu können, widerräth ihr dennoch die Wichtigkeit des Gegenstandes eine längere Verzögerung seiner Bekanntmachung. Sie verknüpft mit ihr den sehnlichen Wunsch, die bey der Anwendung sich ergebenden Erfolge möglichst rein und ungesäumt zu erhalten, und erbittet sich daher die gefällige und unverzügerte Mittheilung alles dessen, was

man dabey sah und erfuhr, wobey sie jedoch voraussetzt, daß man sich bey dem kurativen Verfahren auch vorher vollkommen überzeugen werde, daß die Thiere wirklich mit der Egelkrankheit behaftet sind.

Um jedoch jedem Mißgriffe vorzubeugen, sieht sich die Gesellschaft verpflichtet, aufmerksam zu machen, daß der in Mautern unter dem Namen Federweiß gegen die Egelkrankheit der Schaafse angewendete Stoff, ein sehr reiner gemeiner Talk, und keineswegs mit dem gleichfalls unter dem Namen Federweiß im Handel vorkommenden Asbest zu verwechseln sey. Um daher denjenigen, welche das vorgeschlagene Mittel zu versuchen wünschen, und nicht in der Lage seyn dürften, sich dieses Fossil vollkommen rein verschaffen zu können, dasselbe zu verschaffen, hat die Gesellschaft einen Vorraath von 30 Zentnern verschrieben, wovon sie Jedermann, welcher sich darum an sie wenden wird, das nöthige Bedürfnis in dem Anschaffungspreise, welcher auf einige zwanzig Gulden vom Zentner zu stehen kommen dürfte, mit Vergnügen verabfolgen wird.

Uebrigens wird die Gesellschaft die Erfolge, welche sie aus den ferner zu erhaltenden Mittheilungen zu ziehen im Stande seyn wird, dem ökonomischen Publikum seiner Zeit öffentlich bekannt machen.

Prag den 1. September 1816.

Kaisert. königl. patriotisch-ökonomische
Gesellschaft im Königreiche Böhmen.